

PRESSEMITTEILUNG

05/2012

Berlin, 26. April 2012

Christiane Woopen neue Vorsitzende des Deutschen Ethikrates

Christiane Woopen ist die künftige Vorsitzende des Deutschen Ethikrates. Wolf-Michael Catenhusen, Peter Dabrock und Jochen Taupitz sind ihre Stellvertreter.

Am heutigen Donnerstag ist der Deutsche Ethikrat erstmals in neuer Besetzung zu einer Plenarsitzung in Berlin zusammengekommen.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten des Deutschen Bundestages, Norbert Lammert, wählte der Rat aus seiner Mitte einen neuen Vorstand, dem diesmal vier Mitglieder angehören.

13 der insgesamt 26 Mitglieder waren bereits zum 11. April von Bundestagspräsident Norbert Lammert neu in den Ethikrat berufen worden.

Im weiteren Verlauf der Sitzung hat der Ethikrat begonnen, über sein künftiges Arbeitsprogramm zu beraten. Es wurde eine erste Arbeitsgruppe zum Thema Hirntod eingerichtet, die bis zur nächsten Sitzung im Juni das Thema strukturieren soll. Parallel dazu wird der Ethikrat die Beratungen zum Thema Gendiagnostik fortführen, die er – im Auftrag der Bundesregierung – bereits im Dezember 2011 aufgenommen hatte. Des weiteren wurde das Themenfeld „Forschung in Entwicklungsländern, Patentierung und Probandenschutz“ für eine öffentliche Veranstaltung in den Blick genommen.

Der Deutsche Ethikrat war im April 2008 auf der Grundlage des Ethikratgesetzes vom 16. Juli 2007 eingesetzt und beauftragt worden, die ethischen, gesellschaftlichen, naturwissenschaftlichen, medizinischen und rechtlichen Fragen sowie die voraussichtlichen Folgen für Individuum und Gesellschaft zu verfolgen, die sich im Zusammenhang mit der Forschung und den Entwicklungen insbesondere auf dem Gebiet der Lebenswissenschaften und ihrer Anwendung auf den Menschen ergeben. Seine Mitglieder repräsentieren in besonderer Weise naturwissenschaftliche, medizinische, theologische, philosophische, ethische, soziale, ökonomische und rechtliche Belange. Zu seinen Mitgliedern zählen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den genannten Wissenschaftsgebieten; darüber hinaus gehören ihm anerkannte Personen an, die in besonderer Weise mit ethischen Fragen der Lebenswissenschaften vertraut sind.

Weitere Informationen unter www.ethikrat.org.

Deutscher Ethikrat

Der Deutsche Ethikrat verfolgt die ethischen, gesellschaftlichen, naturwissenschaftlichen, medizinischen und rechtlichen Fragen sowie die voraussichtlichen Folgen für Individuum und Gesellschaft, die sich im Zusammenhang mit der Forschung und den Entwicklungen insbesondere auf dem Gebiet der Lebenswissenschaften und ihrer Anwendung auf den Menschen ergeben. Dem Deutschen Ethikrat gehören 26 Mitglieder an, die vom Präsidenten des Deutschen Bundestages je zur Hälfte auf Vorschlag des Bundestages und der Bundesregierung für die Dauer von vier Jahren berufen werden.

Mitglieder

Prof. Dr. med. Christiane Woopen (Vors.)
Wolf-Michael Catenhusen (Stv. Vors.)
Prof. Dr. theol. Peter Dabrock (Stv. Vors.)
Prof. Dr. iur. Jochen Taupitz (Stv. Vors.)

Prof. Dr. med. Katrin Amunts
Constanze Angerer
Prof. Dr. med. Frank Emmrich
Dr. med. Christiane Fischer
Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Heinemann
Prof. Dr. iur. Wolfram Höfling
Prof. Dr. theol. Dr. h. c. Wolfgang Huber
Dr. med. Dr. phil. Ilhan Ilkiliç
Prof. Dr. med. Leo Latasch
Weihbischof Dr. theol. Dr. rer. pol. Anton Losinger
Prof. Dr. iur. Reinhard Merkel
Herbert Mertin
Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. theol. h. c.
Eckhard Nagel
Dr. phil. Peter Radtke
Ulrike Riedel
Prof. Dr. iur. Edzard Schmidt-Jortzig
Prof. Dr. theol. Eberhard Schockenhoff
Prof. Dr. med. Elisabeth Steinhagen-Thiessen
Prof. Dr. iur. Silja Vöneky
Prof. Dr. rer. nat. Heike Walles
Prof. Dr. med. Claudia Wiesemann
Dipl.-Psych. Dr. phil. Michael Wunder

Pressekontakt

Ulrike Florian
Telefon: +49 (0)30/203 70-246
Telefax: +49 (0)30/203 70-252
E-Mail: florian@ethikrat.org

Geschäftsstelle

Jägerstr. 22/23
D-10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30/203 70-242
Telefax: +49 (0)30/203 70-252
E-Mail: kontakt@ethikrat.org
Internet: www.ethikrat.org